

# PLATTDÜTSCH BLAUMEN

Bauk XIII

*Herausgegeben vom*

*Bund Niederdeutscher Autoren e. V.*

**Schibri-Verlag    Strasburg • Milow**

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet und über <http://dnb.de> abrufbar

© 2018 by Schibri-Verlag • Milow 60 • 17337 Uckerland

Tel.: 039753/22757, Fax 039753/22583

E-Mail: [info@schibri.de](mailto:info@schibri.de)

<http://www.schibri.de>

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch darf nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages vollständig oder teilweise vervielfältigt werden. Das gilt auch für die Speicherung in einem Datenerfassungssystem und die Weiterverarbeitung mit elektronischen oder mechanischen Hilfsmitteln, wie Fotokopierer und andere Aufzeichnungsgeräte. Insbesondere die Übersetzung und Verwendung in Schulungsunterlagen bedürfen der Genehmigung.

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

ISBN 978-3-86863-197-5

## WAT IN DIT BAUK STEIHT

<b>'n Wurt vörweg</b>		9
<i>Helmut Hillmann</i>	In de Galerie	10
<i>Inge Kohls</i>	Poggenhochtied	12
<i>Edeltraud Richter</i>	Wunner bi Nacht	13
<i>Ilse Frentz</i>	Söckings un lang' Strümp	14
<i>Horst Gädert</i>	De Bull is afhaut	15
<i>Bernd Lubs</i>	Sei geiht in Witt	18
<i>Helmut Hillmann</i>	Hei argerte mi!	22
<i>Edeltraud Richter</i>	Vörfreud	24
<i>Inge Kohls</i>	Dat Fröhjohr!	26
<i>Hans Wilken</i>	Von Fleig un Fleigenpilz	28
<i>Inge Kohls</i>	Gehässigkeit	29
<i>Helmut Hillmann</i>	Wurans geih't wieder	30
<i>Ilse Frentz</i>	Dei sporsame Kräuger	32
<i>Edeltraud Richter</i>	Dat Pierd bi 'n Swanz uptöömen	33
<i>Jens Völter</i>	Büxen runner, œwer fix	36
<i>Jürgen Rogge</i>	Drom-Masken	38
<i>Wolfgang Mahnke</i>	Brot un Spiele – klappt ümmer wedder	40
<i>Helmut Hillmann</i>	Wur 't sich so dröppt ...	42
<i>Bernd Lubs</i>	Freud un Leed mit de niege Technik	44
<i>Jürgen Rogge</i>	De Hochtitsnacht	47
<i>Wolfgang Mahnke</i>	Süh so, wi stammen woll doch von'n Aapen af?	52
<i>Inge Kohls</i>	Dat Handy	54
<i>Helmut Hillmann</i>	Wat stäkt dor achter?	56
<i>Bernd Lubs</i>	Is dat Hexerie?	58
<i>Wolfgang Mahnke</i>	Nich baben wat upprobben, sonnern unnen wat inplanten!	60
<i>Bernd Lubs</i>	Fröm' Lichter	62
<i>Ilse Frentz</i>	Vagel Grip, uns' Wappentier	65

<i>Jens-Patrick Cillwik</i>	Fründschop	66
<i>Hans Wilken</i>	Wat oewer Slüters Hochtieden	70
<i>Inge Kohls</i>	Sparmüll	72
<i>Helmut Hillmann</i>	Dat grote Wunnern	74
<i>Horst Gädert</i>	De Wienprauw	76
<i>Helmut Hillmann</i>	Gah mi los mit „to go“!	78
<i>Edeltraud Richter</i>	Lachen is gesund	80
<i>Helmut Hillmann</i>	De Uträd’	82
<i>Jens Völter</i>	Is de Buddel lerrig?	84
<i>Ilse Frentz</i>	Rostock nimmt tau ...	86
<i>Horst Gädert</i>	Wonäm de Wind weiht	87
<i>Bernd Lubs</i>	Leed	90
<i>Horst Gädert</i>	Sien ierste Leev	92
<i>Helmut Hillmann</i>	Wur sünd ’s bläben?	95
<i>Inge Kohls</i>	Speigelbild un Vergliek	97
<i>Inge Kohls</i>	Torüchdenken	98
<i>Egon Brauns</i>	Nägentig	100
<i>Helmut Hillmann</i>	Kopparbeit	102
<i>Inge Kohls</i>	Winterdag	104
<i>Edeltraud Richter</i>	Heimat	105
<i>Dieter Lockenvitz</i>	Keen Tiet hebben – gellt nich	106
<i>Helmut Hillmann</i>	Sünndag in de Kirch	108
<i>Wolfgang Mahnke</i>	Dei blage Planet wiest uns dei gäle Kort!	110
<i>Inge Kohls</i>	Geduld an’t End	113
<i>Edeltraud Richter</i>	Stauhlgang hatt?	114
<i>Helmut Hillmann</i>	... finn’t sick all wedder an!	116
<i>Dieter Lockenvitz</i>	De alphabetisch’ Krieg	118
<i>Edeltraud Richter</i>	Käuh, dei an’n düllsten brüllen, vergäten ehr Kalwer an’n iersten	120
<i>Bernd Lubs</i>	Gedanken öwer de Tiet un de Minschen	122
<i>Bernd Lubs</i>	Längen nah de schieren Tieden	125

<i>Edeltraud Richter</i>	Lichten	128
<i>Helmut Hillmann</i>	Wier't villicht doch Leiw?	130
<i>Edeltraud Richter</i>	Zwei Bichten	132
<i>Edeltraud Richter</i>	Gedanken	134
<i>Helmut Hillmann</i>	Ein „grote“ Hülpl!	136
<i>Dieter Lockenvitz</i>	Dat kort' Verhanneln vör't Gericht	137
<i>Horst Gädert</i>	Biller vun ein Utstellung	138
<i>Dieter Lockenvitz</i>	Dat niege Hürruhr	142
<i>Edeltraud Richter</i>	Tafeln koenen himmelhoch verschieden sien	144
<i>Dieter Lockenvitz</i>	Een Äselsbrügg is ümmer de best Hülpl	146
<i>Helmut Hillmann</i>	Oll Schwafelmann springt in (2017)	148
<i>Edeltraud Richter</i>	Frünn'	154
<i>Dieter Lockenvitz</i>	Dat Hoselierrmallür	155
<i>Horst Gädert</i>	Utspannung „Zum Großherzog“ in de Grote Burgstrat	156
<i>Dieter Lockenvitz</i>	Riemels	160
<i>Dieter Lockenvitz</i>	Sech de Wahrheit	161
<i>Hellmut Hillmann</i>	Goll'n Hochtietbild	164
<i>Dieter Lockenvitz</i>	De Wihnachtsgos	166
<i>Wolfgang Mahnke</i>	Dei Europäer möten sick up ehr eigen Kraasch besinn'n	168
<i>Wolfgang Mahnke</i>	Alls Gaude kümmt von baben?	171
<i>Inge Kohls</i>	Dat Paket	174
<i>Ilse Frentz</i>	Ies äten	175
<i>Horst Gädert</i>	De Waterkunst	176
<i>Uwe Gloede</i>	Zum 150. Geburtstag von Rudolf Tarnow 2017	178
<b>Autorenverzeichnis</b>		179



*Wolfgang Mahnke*

## 'N WURT VÖRWEK

Dei „Bund Niederdeutscher Autoren“ e.V. (BNA) för Mäkelborg-Vörpommern un dei Uckermark hett 2015 sien 25-jähriges Bestahn fiert. Uns' Schriewerrslüd sünd öller worden, männigein is all von uns gahn un so nümmt ok dei Thal von uns' Mitglieder von Johr tau Johr 'n bäten af, denn jungsche Plattschriewer sünd ror worden. Liekers holl'n Vörsitter un Vörstand dat Paradepierd von denn' Bund, „Plattdütsch Blaumen“, an't Lopen. Dat disse Anthologie, wenn ok mit väl Mäuh un groten Upwand, ümmer wedder up'n Plattdütsch-Markt kümmt, is gaut un nödig! Dei Medien in M-V hebben för uns' Muddersprak kum noch ein Uhr orer in ehr Bläder Platz, obschonst in uns' Lannesverfatung tau läsen is: „Dat Land steiht för dei plattdütsche Sprak in un bringt ehr Pläg vöran“ un Plattdütsch dor sogar as Amtssprak utwiest is!

För „Plattdütsch Blaumen“, Bauk XIII, sünd wedder gaut 150 Sieden mit Riemels un Vertellers tausamen kamen, dei sick 14 Autoren utklamüstert hebben. Dorbi heit dat wedder: So as dei Autoren schriewen, ward dat druckt.

Dei Finanzierung von dit Wark künn dei Schriewerbund allein nich bören. Uns hett dorbi dei „Heimatverband Mecklenburg-Vörpommern“ unner dei Arm gräpen. Hartlichen Dank!

Dank geiht ok an Fru Anna-Margarete Zdrenka un Herrn Joachim Meier, dei uns' Autoren dörch männigweck Henwies tau ehre Texte hulpen hebben un an Herrn Uwe Gloede, dei Bauk XIII wedder grotorrig illustriert hett.

Juch, leiw Plattdütsch-Frünn wünsch ich 'n bäten Hoeg un Freud, oewer ok Besinnung bi't Läsen!

*Helmut Hillmann*

## IN DE GALERIE

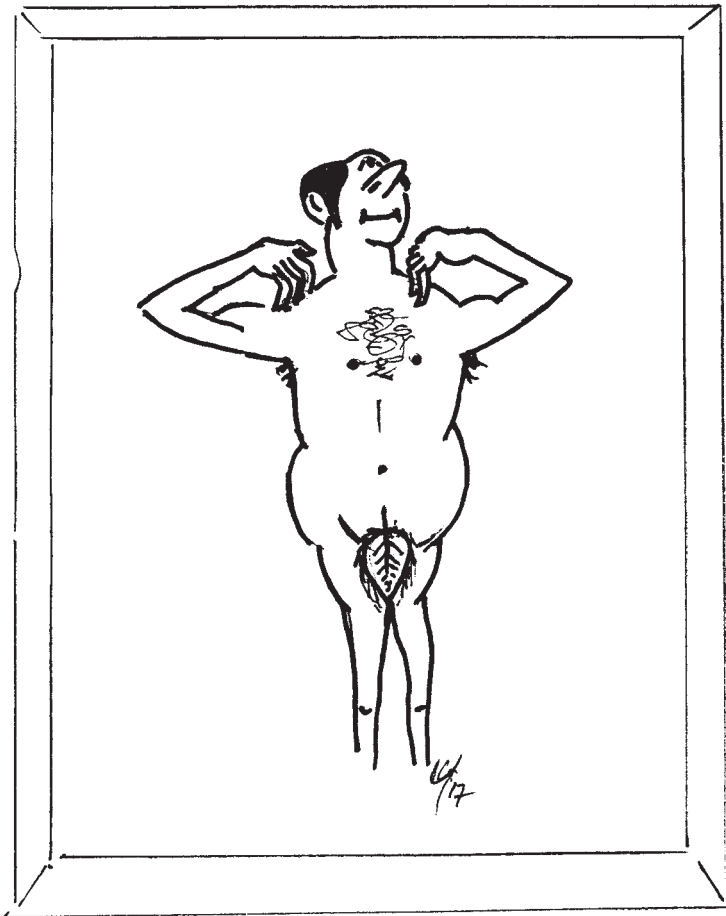
*Mudding un ehr El'onor',  
ein jung'n Diern von föffteihn Johr,  
will'n sich hüt hier, so tau twei 'n,  
in de Galerie ümseihn.*

*Maler ut de wiede Welt  
hemm' ehr Warke hier utstellt.  
Bild för Bild blieben sei stahn,  
wunnern, ihr sei wiedergahn,  
Mudder ward mit eins gewohr,  
wur bliwt Tochter El'onor'?'  
As sei sick nu ümseihn deit,  
süht sei, dat vor 'n Bild sei steiht.  
Nieglich geiht sei tau ehr ran  
un süht dor einen nakten Mann!  
„Muddi, kiek doch blot eins her ...  
rot versakt de Sünn' in 't Meer,  
hällich noch ehr letzten Strahlen  
Strand un Well' rot-bunt bemalen!“  
„Ne, Diern, wat ik noch seihn kann,  
dat is dor dees nakte Mann,  
un so wat is nix för di.*

*Gah hier weg un kumm mit mi!“  
„Süh Mudding, wur allens strahlt,  
de Konturen ... so schön malt,  
wur de Mann sien Arm' utstreckt ...  
wieder man doch nix entdeckt!“*



„Ja, dat stimmt, so steiht hei twors,  
un wiest uns denn' naktens Nors.  
Doch grad **dat** mi nich gefällt,  
weil man sick vor Ogen höllt,  
wur süht bi de Sünnenglut,  
dees Kierl woll von vörden ut!“



*Inge Kohls*

## POGGENHOCHTIED

*Eene Pogg sitt up dat Seerosenblatt,  
von ünner un von baben natt.  
Se quakt un röppt na een' Mann,  
durt nich lang, koem son' dicken Kierl an.*

*Nee, seggt se, du büst mi tau fett!  
Du kümmt nich in min Hochtiedsbett.  
Ick säuk eenen, dei noch jung is un schick  
un schlank un groot, un nich so dick.*

*Se sitt un täuft, de Sünn schient vun' Häw'n,  
dunn wear mitmal up alle Bläder Läv'n.  
De ganze Diek, de schwabbelt vull,  
blots de Brüggamm fählt, dit wear doch dull.*

*De Pogg wull all trurig ehr Blatt verlaten,  
dun kreeg mit mal ehr eener ümtaufaten.  
Nu weart passiert, he kreeg ehr tau holl'n,  
un he hett ehr vun Anseihn ganz gaud gefoll'n.*

*Nu koem de Musikers, – de Grill'n hemm spält,  
De Vagels hemm sung'n, un keene Pogg hett fählt.  
Se hemm fiehrt un quakt bit in de Nacht.  
So har sick de lütte Pogg ehre Hochtied dacht.*



*Edeltraud Richter*

## WUNNER BI NACHT

*Ein Kohlkopp, knackig, stramm un fast,  
 Stünn dicht bi einen Rosenstock.  
 Dei Ros', apartig, schön un zort.  
 Bezaubert däglich mit ehren Duft  
 Un ok mit ehre blühende Pracht  
 Den Kohlkopp in 'n gräunen Rock,  
 Dat hei entflammt un sick vertehrt,  
 Verleiw, weihmäudig von ehr drömt.-  
 In eine düüster un laue Nacht  
 Höllt hei sien grot Pien nich mihr ut.  
 Sien Sähnsucht ward von ehr Schönheit nährt,  
 Vergäten sünd Demaut un Passion.  
 Obschoonst hei von ehr Redlichkeit weit,  
 Möt 't ut sien puckrig Kohlhart herut.  
 Hei böögt sick ehr tau un bidd't un schwört,  
 As wier't all ümmer sien Profeschon:  
 „Ick leiw di, Ros', di leiw ick so sihr!“  
 Un hett, woans dat oft geschüht,  
 Sien Kohlhart an ehr Wörtel leggt.-  
 Dei Ros' – hett sei sien Bicht erhürt,  
 Wier sei verbiestert, güng s' tau Kihr?  
 In 'n Düüstern hett dat nüms nich seihn,  
 Wat twüschen ehr is denn gescheihn.  
 In 't kamen Johr, wat wier dat woll,  
 Stünn näben dei Ros' ein Rosenkohl!*



*Ilse Frenz*

## SÖCKINGS UN LANG' STRÜMP

*Wenn dei Sönn all höger kümmt,  
krieg ik Arger mit dei Strümp.  
Mücht so giern – all Söckings drägen.  
Schließlich bün ik doch all Nägen,  
as dei meisten – in dei Klass'  
Tiedig Söckings an, maakt Spaß.*

*Öwer Mudding meint: „Tau früh.“  
Dormit affdan wiert' för mi. –  
Doch in' Harwst datsülwig Lied,  
mit entgegen sätt'e Tiet. –  
Wenn dei langen Strümp sik zeigen,  
Fewer gift – in' Kinnerreihgen.*

*Söckings blieben vörierst an,  
denn dei Harwst is noch nich ran.  
Mudding meint: „Son' Kinnerplaag,  
kümmt för di noch nich in Fraag',  
weil man sik verpimpeln kann.  
Noch is lang' – kein Winter ran. –*

